Pflanzenbau-Infoservice Getreide
Wintergetreide: Nachbehandlungen Ungräser

Auf früh gedrillten und behandelten Flächen sollte jetzt die Wirkung der eingesetzten Bodenherbizide kontrolliert werden. Dies gilt insbesondere für Problemstandorte. Geht das Ungras in die Regeneration über und hat es das 2-/3-Blattstadium erreicht oder überschritten, muss zeitnah nachbehandelt werden. Wurde das Ungras durch die Bodenherbizide „vorgeschädigt“ (gehemmter Wuchs / Aufhellungen), kann mit der Nachbehandlung gewartet werden, bis das Ungras wieder „durchgrünt“ und das 2-/3-Blattstadium erreicht ist.
Zur Nachbehandlung stehen die Produkte Traxos, Sword (beide nicht in Gerste) und Axial zur Verfügung. Sword bietet sich vor allem im Roggen an, da die Verträglichkeit besser ist als bei den anderen beiden Produkten.

Einsatzbedingungen Axial, Traxos, Sword
Alle Produkte wirken ausschließlich über das Blatt. Daher sollte der Großteil der Ungras-Pflanzen circa zwei Blätter ausgebildet haben. Viel größer sollten die Pflanzen bei der Behandlung aber auch nicht sein, da die Fähigkeit die Wirkstoffe abzubauen bei größeren Pflanzen stark zunimmt. Niedrige Tageshöchst-Temperaturen von ca. 10° C sind für die Wirkung förderlich. Leichte Nachtfröste haben keinen negativen Einfluss. Eine Applikation auf bereifte Bestände ist möglich. Trotzdem gilt: Lieber einen kleinen Ackerfuchsschwanz bei 12° C behandeln als einen bestockten „Kameraden“ bei 5° C. Eine Doppelflachstrahldüse kann die Benetzung von kleinen Ungräsern verbessern. **Kein Einsatz von Traxos oder Sword in der Wintergerste!**

Einsatz Axial, Traxos, Sword: Beispiele für verschiedene Szenarien
- Vorbehandelte Frühsaat mit kräftigem, vitalen Ackerfuchsschwanz (> 3 Blätter): zeitnah nachbehandeln
- Restbesatz Ackerfuchsschwanz (1 bis 2 Blätter) nach Vorbehandlung mit Bodenherbizid: Nachbehandlung wenn Tageshöchst-Temperaturen nachhaltig nur noch im einstelligen Bereich (Befahrbarkeit im Blick behalten)
- Bisher unbehandelte AFU-Problemfläche (Fuchsschwanz mit 2-3 Blättern): zeitnah mit Kombination aus Blatt- und Bodenpartner behandeln (siehe unten)

Empfehlung nach dem Einsatz von Bodenherbiziden:
Einsatzzeitpunkt: Ungras 2-/3-Blattstadium

Gewässer-abstände: Regelabstand 90/75/50%

Wintergerste, Winterweichweizen, W.-Roggen, W.-Triticale

• **Gräser inkl.** Ackerfuchsschwanz, **Windhalm, Weidelgräser**	**0,9 l/ha Axial 50[1]**	1* 1*/1*/1*

(**1**= Zulassung Axial: Ackerfuchsschwanz Herbst: 0,9 l / **Frühjahr:1,2 l/ha**)

Winterweichweizen, W.-Roggen, W.-Triticale

• **Gräser inkl. Ackerfuchsschwanz,** Windhalm	**1,2 l/ha Traxos**	1* 1*/1*/1*
• **Ackerfuchsschwanz** (Schwerpunkt Roggen)	**0,25 l/ha Sword 240 EC[2]**	1* 1*/1*/1*

(**2**= Einsatz immer in Kombination mit einem Additiv, z.B. 0,5 l/ha Hasten)

Empfehlung ohne Vorlage von Bodenherbiziden:
Einsatzzeitpunkt: Ungras ab 2-/3-Blattstadium
Auf bisher unbehandelten Flächen kann es bei weit entwickelten Ungräsern sinnvoll sein, eine Kombination aus Bodenherbizid + blattaktivem Partner (Axial bzw. Traxos) einzusetzen. Insbesondere bei schwer bekämpfbarem Ackerfuchsschwanz ist klar, dass bereits aufgelaufene Pflanzen durch Bodenherbizide alleine nicht mehr ausreichend erfasst werden (Windhalm wird durch Flufenacet-haltige Herbizide in der Regel bis zum 2-Blattstadium bekämpft). Bei einer Kombination mit Bodenherbiziden (z.B. Herold) sollten der Kultur nach der Anwendung noch 10-14 Tage Vegetation zur Verfügung stehen, damit sie die Herbizide „entgiften“ kann.

Was liegt sonst noch an?
Achten Sie weiterhin auf Blattläuse im Getreide. In frischen Saaten sollten auch Schnecken im Auge behalten werden.

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung
Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525
Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.
Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.
© AGRAVIS Raiffeisen AG